



BERNHARD SEIDENATH

CSU 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Freitag, 11. November 2016

Tabuthema Sterben: Bernhard Seidenath holt Wanderausstellung „Gemeinsam Gehen“ nach Dachau

Feierliche Ausstellungseröffnung mit Bayerischer Gesundheitsministerin und zahlreichen Ehrengästen



Sterben gehört zum Leben. Diese eigentlich simple und selbstverständliche Wahrheit entspricht leider nicht immer der gelebten Realität in unserer Gesellschaft. Tatsächlich ist es uns gelungen, den Tod aus unserem Alltag weitgehend zu verdrängen. Der Tod geschieht meist im Verborgenen. Das Thema Sterben und der Umgang mit Schwerstkranken und Ihren Angehörigen aus der Tabuzone zu holen, ist deshalb

Ziel der Ausstellung „Gemeinsam Gehen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.

Bernhard Seidenath, Landtagsabgeordneter und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und Pflege, hat die Wanderausstellung nun nach Dachau geholt. Am 7. November wurde die Ausstellung im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Würdenträger im Foyer der Volksbank in der Augsburgur Straße feierlich eröffnet.

Neben Landrat Stefan Löwl, Oberbürgermeister Florian Hartmann, MdL Anton Kreitmair sowie zahlreichen Bürgermeistern, Kreisräten und Stadträten waren auch Bezirkstagspräsident Josef Mederer sowie die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml extra in die Dachauer Altstadt gekommen. „Was bewegt Menschen auf ihrem letzten Lebensweg? Die Aus-

stellung möchte, dass sich Besucher mit dieser Frage auseinandersetzen – mit der Endlichkeit des Lebens, mit dem Tod und damit, was Menschen an ihrem Lebensende brauchen“, erklärte die Ministerin das Konzept der Ausstellung.

Bernhard Seidenath freute sich über die breite Unterstützung und die zahlreichen Besucher bei der Eröffnung: „Die Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden ist ein Gebot der Menschlichkeit. Daher ist die Hospiz- und Palliativversorgung ein wichtiger Bestandteil bayerischer Gesundheitspolitik“, bekräftigte der Landtagsabgeordnete. Einen besonderen Dank richtete Seidenath an den Elisabeth-Hospizverein Dachau als Co-Veranstalter der Ausstellung sowie an die Volksbank Dachau für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten. Keine Selbstverständlichkeit, wie Gastgeber Karl-Heinz Hempel verriet. „Das Thema Sterben ist natürlich ein schwieriges, bewegendes Thema. Deshalb mussten wir schon kurz überlegen, ob die Ausstellung bei uns stattfinden kann. Aber Tod und Trauer sind Teil des Lebens und es ist wichtig, sich auch mit diesem Teil des Lebens auseinanderzusetzen“, so der Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG.

Alle, die sich über den Hospizgedanken und die Möglichkeiten im Landkreis Dachau informieren möchten: Die Wanderausstellung „Gemeinsam Gehen“ ist noch bis 18. November zu den üblichen Öffnungszeiten der Volksbank in der Filiale in der Augsburgener Straße 33 zu sehen.